Zeitschrift: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde

Herausgeber: Bernisches historisches Museum

Band: 46 (1984)

Vereinsnachrichten: 138. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in Schwarzenburg

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

138. JAHRESVERSAMMLUNG

DES HISTORISCHEN VEREINS DES KANTONS BERN IN SCHWARZENBURG

Sonntag, den 17. Juni 1984

Seine Jahresversammlung verband der Historische Verein dieses Mal mit dem Besuch des Dorfes Schwarzenburg. Im Restaurant «Bahnhof» eröffnete der Präsident um 9.30 Uhr die Jahresversammlung.

Er begrüsste die über 100 erschienenen Mitglieder und Gäste; neben den Vertretern der kantonalen und kommunalen Behörden beehrten auch Delegationen der Geschichtsvereine aus den benachbarten Kantonen Freiburg, Solothurn und Neuenburg den Berner Verein mit ihrer Anwesenheit.

Einstimmig hiessen die anwesenden Mitglieder den Jahresbericht des Präsidenten und die Jahresrechnung gut. Besonders verdankt wurde die grosse und selbstlose Arbeit des Kassiers. Im weiteren beschloss die Versammlung mit grossem Mehr, den Jahresbeitrag auf der bisherigen Höhe von Fr. 40.- zu belassen.

Die Wahlen bildeten das gewichtigste Traktandum der diesjährigen Versammlung. Wie schon im Vorjahr angekündigt, äusserte der Präsident den Wunsch, bald in seinem Amt abgelöst zu werden; er erklärte sich aber bereit, sich ein weiteres Jahr als Präsident bestätigen zu lassen. Seinem Wunsch wurde mit Akklamation Rechnung getragen. Auch der Kassier wurde auf seinen Wunsch hin für ein weiteres Jahr mit Akklamation in seinem Amt bestätigt. Alle Vorstandmitglieder, die sich zur Wiederwahl stellten, wurden in ihrem Amt bestätigt. Auf eigenen Wunsch hin schied Dr. Heinz Matile aus dem Vorstand aus; seine langjährige Mitarbeit wurde gebührend verdankt. Neu in den Vorstand gewählt wurden: Frau Dr. Michaela von Tscharner-Aue, Gümligen; Frau Dr. Annemarie Häusler-Dubler, Bern und Langnau; Herr Benjamin Brügger, Hinterkappelen; Herr Dr. Hans Rudolf Egli, Meikirch; Herr Dr. Jürg Wegmüller, Burgdorf und Herr PD Dr. Rudolf Dellsperger, Bern und Toffen.

Einstimmig wurden die Rechenrevisoren in ihrem Amte bestätigt. Der Historische Verein verlieh hierauf die Justingermedaille Herrn Dr. Hermann Specker in Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Erschliessung der bernischen Geschichtsquellen des Mittelalters. Mit der Aufarbeitung der grossen Urkundenbestände des Staatsarchivs hat Dr. Specker einen unschätzbaren Beitrag zur Erforschung der altbernischen Geschichte geleistet.

Unter «Varia» befasste sich die Jahresversammlung mit der Frage der Erhaltung der jetzigen Umgebung des Neuenegg-Denkmals, die durch eine neue Bauordnung gefährdet ist. In einer Konsultativabstimmung sprachen sich die Mitglieder dafür aus, dass ein Engagement des Vereins in dieser Angelegenheit zu befürworten sei. Dem Vorstand wurde ein entsprechendes Mandat übertragen, um im Namen des Vereins in der ihm geeignet erscheinenden Form eine Einsprache gegen das umstrittene Projekt zu unterstützen.

Auf Antrag von Herrn Anneler stimmte die Jahresversammlung mit grossem Mehr einer Stellungnahme zu, in der die Empörung über die Beschädigung des Denkmals in Les Rangiers zum Ausdruck gebracht wurde.

Von der Jahresversammlung wurden Herr Hans Kuster aus Schwarzenburg und Herr Jürg Nyffenegger, ebenfalls aus Schwarzenburg, als neue Mitglieder aufgenommen.

Um 10.35 Uhr konnte der administrative Teil der Versammlung abgeschlossen werden.

Herr Staatsarchivar Dr. Karl Wälchli führte anschliessend in einem Referat in die historischen Probleme der Region Schwarzenburg ein. In den grossen Zügen lässt sich eine Öffnung aus der Abgeschiedenheit und eine sukzessive Hinwendung zu Bern hin erkennen. Viele Aspekte dieser Entwicklung lassen sich bereits in der Geschichte der Gemeinen Herrschaft vor 1798 feststellen, führen dann in die wirtschaftlichen und politischen Tendenzen des 19. Jahrhunderts hinüber und festigten die Bande, die zwischen dem Kanton Bern und der Region Schwarzenburg bestanden. Der Bau der Eisenbahnlinie zu Beginn unseres Jahrhunderts schuf schliesslich die Grundlagen zur modernen Entwicklung der Region.

Im Anschluss an die Jahresversammlung durften die Mitglieder und Gäste unter der kundigen Führung von Dr. Jürg Schweizer das neurenovierte Schloss besuchen. Die mustergültige Restaurierung hat neue und wesentliche Erkenntnisse zur Baugeschichte zu Tage gefördert.

Das gemeinsame Mittagessen schloss die Jahresversammlung ab; die Grussadressen der befreundeten Vereine fanden eine dankbare Aufnahme und wurden vom Präsidenten gebührend beantwortet.

Der Protokollführer: *F. de Capitani*